

ENTWURF DES SEMINARPROGRAMMS

vom Verbandsbüro erstellt

14:30 – 14:40

WILLKOMMENSGRUSS UND ERÖFFNUNGSREDE

Herr Daren Tang, Generalsekretär, UPOV

EINFÜHRUNG IN DIE THEMATIK

Moderatorin – Frau Yolanda Huerta, Stellvertretende Generalsekretärin, UPOV

14:40 – 14:50

Verbesserte Pflanzensorten: unverzichtbare Voraussetzung für die Transformation der Agrar- und Lebensmittelsysteme

Herr Chikelu Mba, Stellvertretender Direktor, Abteilung Pflanzenerzeugung und -schutz, Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO)

14:50 – 15:00

Wie das UPOV-Übereinkommen dazu beiträgt, Landwirten den Zugang zu neuen Pflanzensorten zu eröffnen

Herr Martin Ekvad, Direktor für Rechtsangelegenheiten, UPOV

15:00 – 15:10

Einblick in von Landwirten verwaltete Saatgutsysteme: regulatorische und nicht-regulatorische Einflüsse

Frau Regine Andersen, Fridtjof Nansen Institute, Norwegen

LANDWIRTE WELTWEIT ERHALTEN ZUGANG ZU NEUEN SORTEN

Moderatorin – Frau Matilda Frimpong, Kommunikationsreferentin, UPOV

15:10 – 15:20

Das Potenzial des Sortenschutzes nutzbar machen bei der Bereitstellung neuer Sorten und der Schaffung von Möglichkeiten für Landwirte in der Vereinigten Republik Tansania, zur Verbesserung ihrer Existenzsicherung

Frau Mary Mgonja, Pflanzenzüchterin und Saatgutsysteme. Gründerin der Namburi Seed Company in der Vereinigten Republik Tansania

15:20 – 15:30

Meine Erfahrungen mit geschützten Sorten: von der Subsistenzlandwirtschaft zur kleinen Himbeeranbauerin

Frau Yeny Aníñir Campos, Himbeeranbauerin, Region Araucanía, Chile

15:30 – 15:40

Das Markenzeichen von ITUM: Spanische Winzer entwickeln ihre eigenen Tafeltraubensorten

Herr Manuel Tornel Martínez, Koordinator des Züchtungsteams für Tafeltrauben am Institut für landwirtschaftliche und ökologische Forschung und Entwicklung in Murcia (IMIDA) und Wissenschaftler am Institut für Tafeltraubenforschung und -technologie (ITUM), Spanien

15:40 – 15:50

Der Einfluss von verbessertem Saatgut auf die Lebensqualität der Landwirte

Herr Alexsandro Macedo Mastropaulo, Strategische Projekte Brasilien und Paraguay, Corteva, Brasilien

15:50 – 16:00

Fragen und Antworten

Moderatorin – Frau Matilda Frimpong, Kommunikationsreferentin, UPOV

16:00 – 16:10

Zugang zu Saatgut für Kleinbauern als Menschenrecht: Überblick und konkrete Fälle

Frau Shalmali Guttal, Vorsitzende und Berichterstatteerin der UN-Erklärung über die Rechte der Bauern und anderer in ländlichen Gebieten tätiger Menschen (UNDROP)

16:10 – 16:20

Wie der Agricultural Research Council (ARC) seine Sorten an Kleinbauern vermarktet: Ein Fallbeispiel aus dem Zitrusbereich

Frau Cynthia Motsi, Leiterin für geistiges Eigentum und Vermarktung, Agricultural Research Council (ARC) und sowie Frau Elna de Bruyn, Wissenschaftlerin (Produktion), Direktion: Genetische Ressourcen, Abteilung für Züchterrechte, Landwirtschaftsministerium, Südafrika

16:20 – 16:30

He Kai Kei Aku Ringa – Wohlstand aus eigener Kraft: neue Sorten, neue Chancen für Māori-Landwirte in Aotearoa, Neuseeland

Herr Charles Russell, Geschäftsführer des Mātai Pacific Iwi Kollektivs, Bay of Plenty, Neuseeland

16:30 – 16:40

Wie Züchterrechte zum Nutzen von Landwirten mit anderen Saatgutssystemen koexistieren

Frau Lorelei Garagancea, Rechtsdirektorin - Geistiges Eigentum und genetische Ressourcen, International Seed Federation (ISF)

16:40 – 16:50

Fragen und Antworten

16:50 – 17:20

WIE LANDWIRTE ZUGANG ZU NEUEN SORTEN ERHALTEN: ERFAHRUNGEN UND PRAKTISCHE EINBLICKE

Moderatorin: Frau Yolanda Huerta, Stellvertretende Generalsekretärin, UPOV

Herr Anthony Parker, Kommissar, Züchterrechtsamt, Kanadische Behörde für Lebensmittelinspektion (CFIA), Kanada

Herr Okelola Folarin, Registerbeamter, Nigerianisches Amt für Sortenschutz, Nationaler Rat für landwirtschaftliches Saatgut (NASC), Nigeria

Herr Niels Louwaars, Fellow, Universität Wageningen und SeedNL, Königreich der Niederlande

Frau Joyce Eligi Mosile, Leitende Landwirtschaftsbeamtin, Amt für Sortenschutz, Landwirtschaftsministerium, Vereinigte Republik Tansania

Herr Saybandith Sayavongkhamdy, Stellvertretender Generaldirektor der Abteilung für geistiges Eigentum im Ministerium für Industrie und Handel; Demokratische Volksrepublik Laos

Herr Pieter Verhelst, Vorstandsmitglied, Weltbauernorganisation (WFO) (Boerenbond, Belgien)

17:20 – 17:30

SCHLUSSWORTE

Frau Grace Issahaque, Oberste Registerführerin, Justizministerium, Ghana

[Ende des Dokuments]